

## Protokoll der 76. Sekundarschulgemeindeversammlung vom 16. November 2022, 20<sup>00</sup> Uhr, Mehrzweckhalle Ermatingen

Der Präsident, Beat Kneubühler, eröffnet pünktlich um 20.00 Uhr die Gemeindeversammlung und begrüsst im Namen der Sekundarschulbehörde 111 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger (= 3.7% aller eingeladenen 2'965 Stimmberechtigten).

Als Gäste ohne Stimmrecht begrüsst er Gabriela Petersen, Eschenz (Leiterin Schulverwaltung), Anna Schmidt, Ermatingen (Sachbearbeiterin Schulverwaltung, mit Stimmrecht), Roger Zimmermann, Egnach (Schulleiter Primaerma), Costa und Verena Tarnavas, Ermatingen (Hauswart MzH), Martin Frey, Uster, Urs Maurer, Zürich, Andreas Notter (Sulgen) und Herr Roth (Vizepräsident der evangelischen Kirchgemeinde). Von der Presse ist Margrith Pfister Kübler vom Bote Untersee & Rhein anwesend. Sie hat Stimmrecht, da sie in Ermatingen wohnhaft ist. Ebenfalls ist Urs Brüscheiler von der Thurgauer Zeitung anwesend. Er hat kein Stimmrecht.

Von der Behörde hat sich Franziska Keller entschuldigt.

Beat Kneubühler hält fest, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nach den Vorschriften des Paragraphen 12 des Organisationsreglementes mindestens 14 Tage vorher eingeladen wurden und dass sie die Traktandenliste und Botschaft rechtzeitig in erhalten haben.

Die Schulgemeindeversammlung wird elektronisch aufgezeichnet wird. Die Aufnahme wird anschliessend auf dem Datenträger gelöscht.

Beat Kneubühler weist auf die üblichen Formalitäten hin und fragt an, ob jemand gegen die Stimmberechtigung Anwesender Einspruch erheben möchte. Dies ist nicht der Fall.

Das Büro wird wie folgt bestellt:

Aktuariat	Barbara Bossart	Leiterin des Büros von Amtes wegen
	Anna Schmidt	Beisitzerin
Stimmzähler	Tanja Seger, Peter Mösch	
Behördenmitglieder	Beat Kneubühler	Präsident
	Claudia Brändle	Vizepräsidium, Schulentwicklung und Qualitätssicherung, Bibliotheks- kommission
	Barbara Bossart	Aktuarin, Jugend- und Elternarbeit
	Jakob Keller	Bau und Unterhalt
	Antonio Basile	Vertreter Primarschule Ermatingen
	Eveline Gasser	Vertreterin Primarschule Salenstein

Die Traktandenliste wird zur Diskussion gestellt. Sie wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

- Traktanden**
1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 09. Mai 2022
  2. Budget 2023
  3. Finanzplanung 2024 – 2028
  4. Neue Gemeindeordnung
  5. Mitteilungen
  6. Allgemeine Umfrage

## **1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 09. Mai 2022**

Das Protokoll ist auf der Webseite [budget2023.sekermatingen.ch](http://budget2023.sekermatingen.ch) unter der Rubrik «In Worten» aufgeschaltet.

Es wird zur Diskussion gestellt.

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme gutgeheissen. Der Präsident verdankt dieses Protokoll der Verfasserin Anna Schmidt und der Aktuarin Barbara Bossart.

## **2. Budget 2023**

Das Budget für das Jahr 2023 wurde als Kurzfassung in Form eines Folders verschickt. Die ausführliche Version ist online abrufbar.

Die Behörde legt ein insgesamt ausgeglichenes Budget vor. Im Sachaufwand fallen verschiedene Unterhaltsarbeiten an. Durch die Investitionen in den vergangenen Jahren nehmen nun als Konsequenz die Abschreibungen zu.

Das Budget 2023 rechnet mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 446'600.– bei einem um drei Prozent reduzierten Steuerfuss von neu 23 Prozent. Die budgetierten Aufwände belaufen sich auf Fr. 4'501'900.–, dem gegenüber werden Erträge von Fr. 4'948'500.– gestellt. Die neu tieferen Radon-Grenzwerte werden im UG Altbau überschritten. Das bedingt bauliche Massnahmen, welche in den Jahren 2023 bis 2025 erfolgen. Gleichzeitig erfolgt im Altbau die Sanierung der Decken und der Ersatz der Beleuchtung. Dazu ist im Investitionsbudget ein Betrag von Fr. 640'000.– vorgesehen.

Der Präsident nutzt weiterhin das Wort und erläutert den Anwesenden einzelne Positionen.

### *Personalaufwand*

Der Personalaufwand in der Höhe von Fr. 2'551'000.– ist gegenüber dem Vorjahr um Fr. 144'000.– tiefer. Das liegt an diversen Pensionierungen im Team. Aufgrund der Teuerung ist mit einer generellen Lohnerhöhung für 2023 zu rechnen. Diverse Versicherungsverträge wurden neu verhandelt, was zu teilweise erheblich tieferen Beiträgen führt. Zur Sanierung der Pensionskasse Thurgau ist vorsorglich ein Betrag von

Fr. 40'765.– vorgesehen. Den definitiven Entscheid über die Ausprägung der Sanierungsmassnahmen wird die Pensionskasse im Dezember 2022 fällen.

### *Sach- und übriger Aufwand*

Für Gas und Holzschnitzel, aber auch Strom ist aufgrund gestiegener Preise mit höheren Kosten zu rechnen.

In den vergangenen Jahren wurden die Kosten für Lehrmittel und Verbrauchsmaterialien zu hoch budgetiert und das Budget regelmässig unterschritten, daher sind die Aufwände pro Schüler und Schülerin neu leicht tiefer budgetiert.

### *Abschreibungen*

Der Abschreibungsbedarf beläuft sich 2023 gesamthaft auf Fr. 296'688.–. Die planmässigen Abschreibungen im Bereich Hochbauten belaufen sich auf Fr. 84'100.–, in der Haustechnik auf Fr. 145'200.–, in den Mobilien auf Fr. 24'800.– und im Bereich Informatik/Hardware auf Fr. 42'600.–.

### *Transferaufwand*

Der Transferaufwand ist gegenüber dem Budget 2022 tiefer. Die Abschöpfungsquote wurde 2022 gemäss Kanton mit 60 Prozent berechnet. Der Kanton hat die Abschöpfungsquote später auf die aktuellen 34 Prozent herabgesetzt. Im Budget 2023 sind für den Transferaufwand Fr. 556'500.– vorgesehen.

### *Fiskalertrag*

Der budgetierte Steuerertrag beträgt Fr. 4'504'000.–. Die Steuerprognose wurde nach Absprache mit den politischen Gemeinden Ermatingen und Salenstein erstellt.

Die Sekundarschulbehörde steht nun für Fragen zur Verfügung.

Peter Dransfeld erhebt das Wort und stellt fest, dass im Budget ein Betrag von Fr. 640'000.– für die baulichen Massnahmen, die aufgrund der Radon-Grenzwerte vorgesehen sind, enthalten sind. Im Finanzplan 2023 sind aber nur 310'000.– angegeben.

Der Präsident bedankt sich für den Hinweis und stellt fest, dass die Aussage korrekt ist. Der Finanzplan muss korrigiert werden.

Peter Dransfeld möchte weiterhin von der Behörde wissen, was der Grund dafür ist, warum die Behörde darauf verzichtet hat einen Antrag auszuformulieren.

Beat Kneubühler erläutert, dass der gesetzlich vorgeschriebene Radon-Grenzwerte für schulische Bauten herabgesetzt worden ist. Man hat die Werte von Experten prüfen lassen und musste feststellen, dass der Radon-Grenzwert überschritten ist. Auf die Frage, warum man für ein solch hohen Betrag keinen Antrag gestellt hat, beantwortet der Präsident mit der Begründung, dass die Behörde in der Hinsicht keine Wahl hat. Es sind

gesetzlich vorgeschriebene Grenzwerte, die eingehalten werden müssen. Den Antrag stellt die Behörde mit dem Budget in der Investitionsrechnung.

Peter Dransfeld kommt nun auf die Planung zu sprechen, die nachher in der Budgetversammlung der Primarschulgemeinde behandelt wird. Er geht davon aus, dass aufgrund des öffentlichen Auftrittes der Sekundarschule diese an der Planung beteiligt ist. Peter Dransfeld stellt fest, dass weder im Budget 2022 noch im Budget 2023 ein Betrag für die Planung vorhanden ist und stellt die Frage, ob die Planung für die Sekundarschule kostenlos ist.

Beat Kneubühler erläutert den versammelten Stimmbürgern und Stimmbürgerinnen, dass die Sekundarschule ebenfalls wie die Primarschule eine Auswertung hat vornehmen lassen. Zeitlich gesehen hat die Sekundarschule nicht die gleiche Not, wie die Primarschule. Eine erste Welle könne man gut abfangen. Dennoch musste man sich Gedanken machen und war gemeinsam in der Planungskommission. Wie es dann für die Sekundarschule weitergeht, hängt auch von dem Entscheid der Primarschule ab. Der Präsident zeigt auf, dass ein erster Peak deutlich nach 2028 kommen wird und hält fest, dass die Sekundarschule zu gegebener Zeit als eigene Körperschaft mögliche bauliche Massnahmen planen und diese auch finanzieren wird.

Weiterhin hat Peter Dransfeld festgestellt, dass die Primarschule vorhat, das Präsidium mit rund Fr. 40'000.– zu professionalisieren und möchte wissen, ob es ähnliche Pläne für die Sekundarschule gibt.

Beat Kneubühler führt aus, dass das Präsidium mit einer Pauschale von Fr. 20'000.– entschädigt wird und macht den Stimmbürgern und Stimmbürgerinnen deutlich, dass die Sekundarschule deutlich kleiner ist und dementsprechend auch der Aufwand geringer ausfällt.

Peter Dransfeld hat keine weiteren Fragen und auch andere Wortmeldungen werden nicht gewünscht, deshalb stellt der Präsident den Antrag wie folgt:

Die Sekundarschulbehörde beantragt bei der Sekundarschulgemeindeversammlung, den um 3% reduzierten Steuerfuss von 23% zu genehmigen. Zur Erinnerung, der Aufwand beträgt Fr. 4'501'900, der Ertrag Fr. 4'948'500, das entspricht einem Ertragsüberschuss von Fr. 446'600. Die Investitionsrechnung sieht Nettoinvestitionen von Fr. 640'000 vor.

Der Antrag der Behörde wird mit einer Enthaltung genehmigt.

Der Präsident bedankt sich bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen.

### **3. Finanzplanung 2024 -2028**

Der Finanzplan mit der dazu gehörenden Botschaft ist ebenfalls online zu finden. Dieser rechnet mit einem weiterhin steigenden operativen Ergebnis und mit einem zunehmenden Eigenkapital. Wenn sich die Lage weiterhin so positiv präsentiert, muss in den kommenden Jahren eine weitere Steuerfussreduktion geprüft werden. Mit dem positiven Rechnungsabschluss 2021 konnten die langfristigen Finanzverbindlichkeiten eliminiert werden und sind heute auf null gesunken.

Peter Dransfeld möchte erneut wissen welche Zahlen gültig sind.

Der Präsident bestätigt, dass die Kosten für die baulichen Massnahmen bezüglich der Radon-Grenzwerte geändert werden.

Weiterhin möchte Peter Dransfeld wissen, ob es sich für 2045 und 2025 reduzieren würde.

Der Präsident beantwortet die Frage damit, dass möglicherweise ein Planungskredit für 2024/ 2025 vorgesehen ist.

### **4. Neue Gemeindeordnung**

Im Rahmen der Schulgemeindeversammlung vom 9. Mai 2022 wurde der Antrag gestellt, der RPK zur Rechnungsprüfung künftig analog der Gemeinde beratend externe Fachleute zur Seite zu stellen. Der Antrag wurde erheblich erklärt. Dies hat eine Anpassung der Gemeindeordnung zur Folge.

Die Behörde hat mit dem Departement für Erziehung und Kultur (DEK) die nötigen Abklärungen getroffen und unterbreitet den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern eine angepasste Gemeindeordnung zur Abstimmung. Im Rahmen der Überarbeitung wurden auf Empfehlung des DEK weitere Anpassungen vorgenommen.

Mit Inkrafttreten der neuen Gemeindeordnung per 01.12.2022 ist für die Revision der Rechnung 2022 eine zusätzliche externe Betreuung gemäss Antrag sichergestellt.

Die neue Gemeindeordnung wird mit zwei Enthaltungen von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern genehmigt.

### **5. Mitteilungen**

Die Behörde der Sek Ermatingen hat Marcus Schmidt per 01.08.2023 zum neuen Schulleiter gewählt. Der 40-jährige Ermatinger ist verheiratet und Vater von drei Kindern und arbeitet in Teilpensen als Dozent an der PH Thurgau sowie als Schulleiter an der Primarschule Salenstein. Marcus Schmidt bringt eine fundierte Erfahrung als Lehrperson auf verschiedenen Schulstufen mit und schliesst im kommenden Jahr seine

Schulleiterausbildung ab. Er übernimmt in Ermatingen die Schulführung mit einem 65-Prozent-Pensum. Daneben wird er weiterhin auch in Salenstein als Schulleiter tätig bleiben. Die Sekundarschulbehörde ist sehr glücklich mit der Wahl von Marcus Schmidt. Die Behörde heisst ihn herzlich willkommen und wünscht ihm viel Befriedigung in seiner neuen Arbeit.

Franziska Keller hat aus gesundheitlichen Gründen per Ende 2022 ihren Rücktritt aus der Behörde eingereicht. Sie führt in unserer Schule seit 6 Jahren das Ressort Finanzen. Die Behörde dankt Franziska Keller für Ihre Arbeit und ihr Engagement zugunsten der Schule und wünscht ihr alles Gute. Die Ersatzwahl findet am 12. März 2023 statt, Wahlvorschläge sind bis spätestens am 16. Januar 2023 einzureichen.

Im Team der Schulverwaltung hat Gabriela Petersen ihre Stelle als neue Schulverwaltungsleiterin angetreten. Die Behörde wünscht ihr zum Start alles Gute.

Die Sekundarschulgemeinde und die Primarschulgemeinde wird sich zusammen mit der Gemeinde Ermatingen ab dem kommenden Jahr vertieft mit einem Jugend- und Familienkonzept auseinandersetzen.

Der Präsident Beat Kneubühler dankt allen Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement und seinen Kolleginnen und Kollegen in der Behörde für die stets gute, zielorientierte und wertschätzende Zusammenarbeit.

Die nächste Sekundarschulgemeindeversammlung findet am Montag, 8. Mai 2023 hier in der MZH statt.

## **6. Allgemeine Umfrage**

Auf die Frage des Präsidenten nach Wortmeldungen, wird dies nicht genutzt, ebenso wünscht niemand auf ein Geschäft zurückzukommen und keiner der Anwesenden hat etwas gegen die Verhandlungsführung einzuwenden.

Er bedankt sich abschliessend bei der Sekundarschulgemeinde Ermatingen für die Überlassung des Versammlungsraumes und dem Hauswart Kosta Tarnavas für die Bereitstellung der Infrastruktur.

Allen Anwesenden dankt er fürs Kommen und dem damit bekundeten Interesse an der Sekundarschule.

Die 76. Sekundarschulgemeindeversammlung ist somit um 20.33 Uhr geschlossen.



# Sekundarschule Ermatingen

---

Der Präsident:

Beat Kneubühler

Die Aktuarin:

Barbara Bossart

Die Stimmzähler: